

HAZ 21.12.2009

## Unter Brüdern

Was liegt am Strand und redet undeutlich? Eine Nuschel! So, die Marschrichtung hat Dietrich zur Nedden damit gleich mal vorgegeben:

Diese „Oblong-Gala“ wird so intellektuell, wie man sie nimmt. Sein Kompagnon Michael Quasthoff liest an diesem Abend im Pavillon schräge Texte wie den vom Fleischer, der sich eine Frau aus Sülzfleisch knetet und ihr dann ein Kind aus Teewurst macht, es gibt all die Versprecher, die falschen Ansagen und verpatzten Einsätze, die die Fangemeinde an diesem „Oblong“-Duo so schätzt. Man ist ja unter sich, mal abgesehen von den illustren Gästen: Felicitas Hoppe steuert eine Weihnachtsballade namens „Die Darwinsgans“ bei, die in ihrer tiefen Leichtigkeit eines Robert Gernhardt würdig wäre.

**Tatjana Bulava (Akkordeon) und Oliver Mascarenhas (Cello) intonieren Tango-Stücke so furios, dass es Szenenapplaus gibt.** Und nach den Gedichtspielereien von Andie Arbeit grantelt Dietmar Wischmeyer herrlich böse über alternde Rockstars („Marius Müller-Westerwelle“)und übers Mauerfalljubiläum:

„Als das vorletzte Mal Deutsche eine Grenze Richtung Westen durchbrachen, gab es keine 100 Franc Begrüßungsgeld, sondern Gegenfeuer.“ Das Ganze ist eine Mischung aus Nummernrevue und Kabarett, Lesung, Varieté und Jazzworkshop.

Star des Abends ist unbestritten Thomas Quasthoff. Der Weltklassebariton bringt mit der gut aufgelegten Band ein paar Klassiker wie Aaron Nevilles „Tell it like it is“ oder Randy Newmans „Rider in the Rain“. Sein Bruder Michael klampft mit der E-Gitarre etwas schräg dazwischen, während der Grammy-Preisträger unter seiner Schiebermütze röhrt und schmachtet, dass es zum Niederknien ist. Und beim jazzigen „Männer im Dezember“ zeigt er, dass er auch noch der bessere Stefan Gwildis wäre. Man sollte nicht sagen, dass es so eine Mischung aus Weltniveau und Schülerbandgeschrammel nur in Hannover geben könnte, wo das Erhabene besonders bodenständig ist. Aber wo sonst? Großer Applaus für einen extrem kurzweiligen Abend.

VON SIMON BENNE  
Die Weihnachtsausgabe  
der Fitz-Oblong-Show